

PRAXIS



Foto: Paul

KRATZERENTFERNER IM VERGLEICH

Der sich den Wolf schleift

Halten Poliermittel für Acrylglas, was sie versprechen? REISEMOBIL INTERNATIONAL hat zwölf aktuelle Produkte miteinander verglichen.

Jedes Jahr dasselbe: Nach dem Urlaub sind die Reisemobilfenster noch stärker verkratzt. Büsche und Bäume haben hässliche Striemen hinterlassen. Besonders die tiefen Schrammen stechen unschön ins Auge.

Aber wofür gibt es denn Poliermittel? Zwölf Produkte acht namhafter Hersteller hat REISEMOBIL INTERNATIONAL miteinander verglichen. Alle versprechen – wenn auch auf unterschiedliche Art und Weise –, feine, mittlere und sogar grobe Kratzer sowie Blindstellen auf Reisemobilsscheiben zu entfernen. Werden sie ihrem eigenen Anspruch gerecht?

Um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, hat das Testteam eine ausgebaute Acrylglas-scheibe definiert verkratzt und mit Farbabrieb versehen. Das Geäst simulierte Schleifpapier verschiedener Körnung. Ein Klotz zog gleichmäßige Bahnen unterschiedlicher Kratzertiefe über

die Scheibe. Kleband teilte die Scheibe ein in gleich große Flächen.

Im Anschluss hatte jedes Poliermittel die Aufgabe, in einem vorgegebenen, realistischen Zeitraum von fünf Minuten, kontrolliert mit Stoppuhr, seine Fähigkeiten zu beweisen.

Der Tester polierte dabei von Hand, mit einem Schleifklotz und weichen Vliestüchern. Um eine bessere Vergleichbarkeit zu wahren, kamen Poliermaschinen nicht zum Einsatz. Schließlich empfehlen nicht alle Hersteller in ihrer Bedienungsanleitung solche mechanischen Hilfsmittel.

ACRYL POLIEREN – WIE GEHT DAS?

Einen Kratzer entfernt der Reisemobilist nicht, indem er die entstandene Kerbe mit Material auffüllt, er ebnet den Übergang von der unbeschädigten Fläche zur Kerbe ein. Dadurch entfallen sichtbare Kanten, die Schramme ist nicht mehr zu sehen.

Schleifen und Polieren sind Bearbeitungstechniken, die Material von einem Werkstück abtragen. Während eine Schleifscheibe viel Werkstoff ausbricht, entfernt eine Politur nur wenig Substanz. Maßgebend ist dabei die Art der auf Schleifsteinen oder in einer Politur gebundenen Partikel,

angegeben als Körnung. Größere Körner haben einen höheren Materialabtrag. Mit kleineren Körnern dauert es länger, bis derselbe Effekt erreicht ist, sie erzielen aber eine glattere Oberfläche.

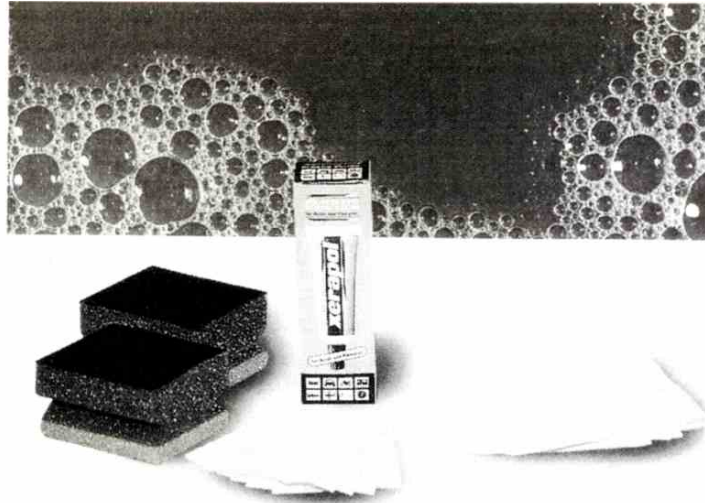
Während die meisten Erzeugnisse des Vergleichs von REISEMOBIL INTERNATIONAL hinsichtlich der Körnung einen Kompromiss darstellen, sind mehrteilige Mittel im Vorteil: Deren Körnung lässt sich der Tiefe des Kratzers stufenweise anpassen. Anfangs hoher Materialabtrag, dann der Übergang zu immer glatteren Oberflächen.



AcrylPolish von Certiman ist speziell für Acrylglas-scheiben konzipiert.

Und nun ans Eingemachte:

AcrylPolish von **Certiman** ist ein Mittel für leichte Kratzer und Schlieren. Schon vor Ablauf des Zeitlimits werden erste Erfolge sichtbar. Der Farbabrieb verschwindet, und auch die Kratzer sind auf den ersten Blick nicht mehr zu sehen. Nur bei genauer Begutachtung zeigt sich, dass AcrylPolish lediglich den entstandenen Materialaufwurf am Rand des Kratzers entfernt und die Kerbe gereinigt hat. Die Schrammen sind noch spürbar vorhanden. Die Politur bis zum offiziellen Ende der Zeitvorgabe fortgesetzt, verschwinden zumindest die kleinen Kratzer vollends – Versprechen eingelöst.



EVI bietet für tiefe Kratzer ein Set mit Tüchern und Schleifstreifen an.

Das Basic Kit 11 des Polier- und Schleifsystems micro-mesh von **Flörke** unterscheidet sich grundsätzlich von den Konkurrenten. Der Kunde erhält keine Flasche oder Tube mit Politur. Dafür bekommt er eine Box mit acht Schleifleinen in einer Körnung von 800 bis 12.000, einen Keil aus Hartschaumstoff, eine Polierfeile und eine Karte zum Vergleich der Oberflächengüte. Dank ihrer Hilfe lassen sich Kratzer einschätzen und später das erzielte Ergebnis. Laut Hersteller eignet sich das Allround-Set für Acryl ebenso wie für Metall, Holz und weiche Kunststoffe.

Zunächst beginnt das Team, mit einer sehr groben Körnung zu schleifen. Das Ergebnis scheint anfangs kontraproduktiv: Die bearbeitete Oberfläche wird rau und unansehnlich. Statt eines Kratzers befindet sich auf der Scheibe nun eine Blindstelle. Doch mit jeder feineren Körnung wird die bearbeitete Fläche klarer, bis zum Schluss das Fenster ohne Kratzer wie neu erstrahlt. Als schwierig erweist sich aber der Übergang zur unbearbeiteten Oberfläche. Mangels Erfahrung verbleibt allzu leicht eine kranzförmige Blindstelle. Die kurze Länge der Schleifleinen reicht zudem nur für einen kurzen Kratzer aus.

Auf Anheiß indes überzeugt Xerapol von **EVI** bei leichten und mittleren Schrammen. Lange vor dem Zeitlimit sind sie spurlos verschwunden. Für tiefe Kratzer bietet EVI ein Set an, das zusätzlich zur Politur einen Schleifstreifen, Polierschwämme sowie Softpads und Poliertücher umfasst.

Acrylan und Acrylan spezial von Dr. Keddo sind für unterschiedliche Kratzertiefen.



Acrylan von **Dr. Keddo** soll feine, die Kombination von Acrylan und Acrylan Spezial grobe Kratzer entfernen. Der Chemiker aus Hürth hat seine Mittel für den Einsatz mit Poliermaschinen konzipiert. Ohne deren Unterstützung ist laut Verpackung mit deutlich längeren Bearbeitungszeiten zu rechnen. Tatsächlich ist den beiden Mitteln zunächst lediglich ein eingeschränkter Erfolg beschieden. Bei stärkerem Kräfteinsatz, der dem Einsatz einer Poliermaschine ähnelt, ist er jedoch deutlich sichtbar. Nach zeitlich begrenzter Politur fallen die Kratzer kaum noch ins Auge.



Statt Politur bietet Flörke Schleifstreifen verschiedener Körnung.

PRAXIS

ÜBERSICHT UND WERTUNG



Hersteller	Certiman	Dethleffs	EVI	Fenwick	Flörke	Dr. Keddo	Dr. Keddo	Seitz	Yachticon	Yachticon
Produkt	AcrylPolish	Kunststoff-Scheiben-reiniger	xerapol	Eddy Acryl Profiset	Basic Kit 11	Acrylan	Acrylan spezial	Acrylic Polish	Acrylglas Kratzer-entferner	Schleif- und Polierpasten
Hersteller-angabe Kratzertiefe	gering	gering	mittel	tief	tief	gering	tief	keine Angabe	mittel	gering bis tief
Packungs-inhalt	250 ml Politur	250 ml Politur	50 g Politur	50 ml Politur, Reiniger*	8 Schleif- feinen 7,5 x 10 cm**	100 ml Politur	100 ml Politur	75 ml Politur	250 ml Politur	jeweils 250 g Paste
Preis	9,50 €	7,50 €	10 €	50 €	20 €	12 €	12 €	20 €	9 €	je 10 €
entfernte Kratzertiefe										
tief										
mittel										
gering										
Blindstelle										
Unser Urteil***	gut	befriedigend	sehr gut	gut	gut	befriedigend	befriedigend	gut	ausreichend	gut

* zusätzlich Schleifklotz, Schleifteller ** zusätzlich Schaumstoffkeil, Polierleiste, Oberflächen-Vergleichskarte *** Das Urteil von REISEMOBIL INTERNATIONAL bewertet, wie sehr das Produkt der versprochenen Leistung entspricht.

ACRYL POLIEREN – WOMIT GEHT'S LEICHT?

Schon zu Beginn des Vergleichs zeigt sich, dass Polieren eine anstrengende und teils langwierige Prozedur ist. Um konstant Druck auf die Acrylglas-scheibe auszuüben und nicht zu verkrampfen, kommt bei allen Mitteln der Schleifklotz von Fenwicks Profi-Set zum Einsatz. Er ist griffig und übt über eine plane Fläche mit einem Durchmesser von knapp drei Zentimeter gleichmäßig Druck auf die Acrylglas-scheibe aus.



Im Sortiment von Yachticon finden sich zusätzlich zu den getesteten Poliermitteln noch Poliersteine und umfangreiches Zubehör. Schleifteller mit Polierscheiben aus Lammfell und Schaumstoff sowie Schwabbel-scheiben – allesamt für Bohr- und Poliermaschinen – sollen die Arbeit erleichtern. Polierwatte und -tücher ergänzen das Programm.

Mit diversen Hilfsmitteln lässt es sich schneller und bequemer polieren.



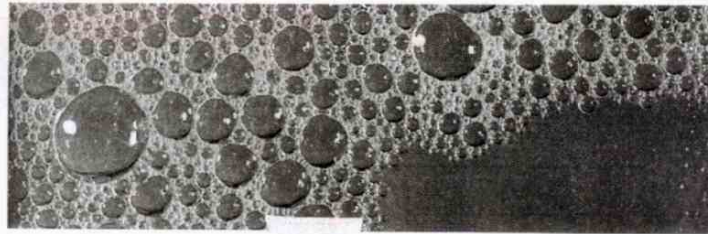
Dethleffs Kunststoff-Scheiben-reiniger soll auch Kratzer entfernen.

Der Kunststoff-scheibenreiniger von Dethleffs, er stammt aus dem renommierten Unternehmen Dr. Wack, will gleichfalls feine Kratzer entfernen können. Auch hier hält bei genauerem Hinsehen der gute erste Eindruck nicht der Aussage Stand. Innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens sind feine Kratzer nicht komplett zu eliminieren. Es muss weiter nachgearbeitet werden, was letztendlich zum Erfolg führt.

Wenn der bekannte Fensterhersteller Seitz Pflegemittel für seine Produkte auf den Markt bringt, sind die Erwartungen entsprechend hoch. Laut Hersteller entfernt die Acrylglaspolitur Kratzer und Blindstellen. Bei leichten und mittleren Kratzern überzeugt das Mittel, die Störungen sind verschwunden. Bei tieferen Schrammen muss das Mittel kapitulieren.

Seitz macht auf seiner Verpackung keine Angabe über die Kratzertiefe.





Das Profiset von **Fenwick** zieht zunächst durch die beiliegenden Hilfsmittel Aufmerksamkeit auf sich: 50 Milliliter Eddy Reinigungsmittel, Schleifplättchen und Polierhilfen für Bohrmaschinen befinden sich in der Box. Zusätzlich soll ein Schleifklotz ermüdungsfreies Arbeiten erlauben.

Laut beiliegender Anleitung soll bei leichten Kratzern der alleinige Einsatz des Poliermittels Windowize ausreichen. In der Praxis jedoch überzeugt das englische Produkt zunächst nicht. Die Kratzer sind auch nach längerem Polieren noch zu erkennen. Das Testteam greift zu härteren Maßnahmen und setzt Schleifplättchen ein. Mit ihrer Hilfe verschwinden die leichten und – wie versprochen – sogar die größeren Kratzer aus der Scheibe.

Fenwick legt seinem Profiset nützliche Hilfsmittel bei.

Yachticon bietet mit dem Acrylglas-Kratzerentferner und drei Polierpasten mit unterschiedlicher Körnung ein Reparatursystem. Mit dem Entferner gelingt es innerhalb der vorgegebenen Zeit nicht, Kratzer zu entfernen. Besser schneiden die Schleif-/Polier-Paste und die Polierpaste ab. Beide entfernen leichte, die Schleif-/Polier-Paste auch mittlere Kratzer.

Politur und diverse Pasten hat Yachticon im Sortiment.



Trotz mühevoller Arbeit erreichen einige Mittel enttäuschende Ergebnisse.

Was also ist zu tun bei der Behandlung von Kratzern?

Der Test zeigt, dass die investierte Zeit maßgeblich über das Resultat entscheidet. So ist es durchaus möglich, dass Mittel, die innerhalb des selbst gesteckten Zeitrahmens nicht zum Erfolg kommen, dafür aber bei längerer Anwendung das gewünschte Ergebnis liefern.

Trotzdem sind allen Mitteln Grenzen gesetzt. Nicht jedes erfüllt die Versprechen der Bedienungsanleitung. Um die anstrengende Arbeit zu erleichtern, sollte der Reisemobilist zu allen erhältlichen Hilfsmitteln greifen. Dann kann zum Schluss das Fenster des Fahrzeugs wie neu sein, ohne dass der Besitzer gelitten hat. *kjg*